

230703-UK-KiKi-Magazin-Lebenshilfe-Familienzentrum „Am Baldhof“ feiert 50-jähriges Bestehen-Beitrag v. 16.06.23

Lebenshilfe-Familienzentrum „Am Baldhof“ feiert 50-jähriges Bestehen

[HTTPS://KINDERKINDER-MAGAZIN.DE/LEBENSILFE-FAMILIENZENTRUM-AM-BALDHOF-FEIERT-50-JAEHRIGES-BESTEHEN/](https://kinderkinder-magazin.de/lebenshilfe-familienzentrum-am-baldhof-feiert-50-jaehriges-bestehen/)

[16. JUNI 2023](#)



**Kindgerechte Förderung durch Integration,
Partizipation und Familiennähe**

230703-UK-Kinder-Kinder-Magazin-Lebenshilfe-Familienzentrum „Am Baldhof“ feiert 50-jähriges Bestehen-Beitrag v. 16.06.23



Wie sehr das Familienzentrum „Am Baldhof“ zum Ort der Gemeinschaft und Begegnung im Stadtteil Pomona geworden ist, zeigte die Jubiläumsfeier einmal mehr: Kindern und Erwachsenen bot sie einen bereichernden Nachmittag mit buntem Programm, regem Austausch und extrem guter Laune.

Um einen Blick zurück auf die erfolgreiche Arbeit des Lebenshilfe-Familienzentrums zu werfen, fanden sich am vergangenen Sonntag zahlreiche Besucher/-innen zur Jubiläumsfeier ein. Viele Gäste aus dem Umfeld, der Nachbarschaft, Gesellschaft und Politik waren gekommen, das 50-jährige Bestehen zu würdigen – unter ihnen Hermann Gröhe (MdB), Ann Christin Kaup (Abteilungsleiterin Kindertagesbetreuung Kinder- und Jugendarbeit der Stadt), Prof. Dr. Jan-Philipp Böhler (Vorsitzender CDU-Stadtverband Neuss), Thomas Kaumanns (stellv. Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses), Björn Tuschen (Stadtverordneter der CDU für den Wahlbezirk Baldhof) und Gabriele Weber (langjährige Leiterin des Familienzentrums „Am Baldhof“). Angelika Quiring-Perl, Aufsichtsratsvorsitzende der Lebenshilfe Neuss, begrüßte alle mit Dank auf die Anerkennung und verlässliche Unterstützung. Landrat Hans-Jürgen Petraschke stellte noch einmal die Wichtigkeit inklusiver Arbeit und den Fortschritt in der Förderung heraus und dankte der Lebenshilfe für ihr jahrelanges Engagement.

Danach wurde ausgiebig gefeiert und geplaudert. Der Circus ZappZapp bot neben den Aktionen des Familienzentrums Programm und ließ die Kids verschiedene Kunststücke probieren. Am Ende kamen diese zur „Vorstellung“.

Die Anfänge der Kita

Als Kindergarten der katholischen Kirchengemeinde Heilige Dreikönige wurde das heutige Lebenshilfe-Familienzentrum „Am Baldhof“ am 1. April 1973 gegründet. Raum boten anfangs Pavillons, die Öffnungszeiten waren noch nicht an Berufstätige

230703-UK-Kinder-Kinder-Magazin-Lebenshilfe-Familienzentrum „Am Baldhof“ feiert 50-jähriges Bestehen-Beitrag v. 16.06.23

angepasst, ein Angebot zur Betreuung von Tageskindern oder Kindern mit Behinderungen gab es nicht. Mit Start des Jahres 2003 übernahm die Neusser Lebenshilfe die Trägerschaft. Ihr Ziel war, in verschiedenen Neusser Stadtteilen präsent zu sein und wohnortnah integrativ zu arbeiten. Die ersten 15 Monate kam die Lebenshilfe-Kita provisorisch im Container auf dem Gelände der Firma Maoam unter. Dem ausgefeilten Konzept sollte jedoch ein ebensolches Raumprogramm folgen: Im Dezember 2010 zog die Kita in einen knapp 532 Quadratmeter großen, vom Bauverein erstellten Neubau ein. Ein abwechslungsreiches Außengelände von 1.750 Quadratmetern ergänzte das Angebot für die Kinder und die Möglichkeiten ihrer Förderung und Entfaltung. Gut ein Jahr später erhielt die Einrichtung das Signet „Barrierefrei“; eineinhalb Jahre danach wurde sie zum Familienzentrum zertifiziert.

Stabilität durch Geborgenheit

In den 50 Jahren ihres Bestehens hat sich die Einrichtung in großen Schritten weiterentwickelt. Heute bietet sie in drei Gruppen Platz für 60 Kinder im Alter von zwei Jahren bis zur Einschulung, darunter derzeit acht Kinder mit verschiedensten Behinderungen. Wickelraum, Schlafräume und eine umfangreich ausgerüstete Turnhalle gehören als Selbstverständlichkeit zur Ausstattung. Das Mittagessen wird in der Einrichtung selbst gekocht, denn ausgewogene Ernährung steht im Fokus; auch beim Frühstück und Nachmittagssnack. Gesundheit, Bewegung und Nachhaltigkeit sind wichtige Themen im Kitaalltag.

Bedarfsorientierte Unterstützung

Im Familienzentrum „Am Baldhof“ ist jedes Kind willkommen. Damit Gemeinschaft, Inklusion und Förderung gut funktionieren, greift man hier auf die weit gefächerte Fachkompetenz der Lebenshilfe Neuss zurück. Professionalität des Teams hat hohen Stellenwert. Dabei gilt: Das Kind steht im Mittelpunkt. Gelassen und ausgeglichen soll es seine Kindheit erleben und fantasievoll seine Umwelt erfahren. Durch Sicherheit und Geborgenheit wird ihm der Raum bereitet, eigene emotionale Stabilität zu erlangen – dies als Basis, eigene Bedürfnisse zu erkennen und zu äußern. Die bedarfsorientierte Unterstützung soll jedem Kind gute Entwicklungs- und Bildungschancen bieten. Hierbei ist die soziale Integration der Kinder und ihrer Familien in die Gemeinschaft des Familienzentrums und in das soziale Umfeld ein wesentlicher Aspekt der Arbeit.